

Sontra nimmt zwei Medaillen mit zurück

DEUTSCHE-KEGEL-JUGENDMEISTERSCHAFT In den Mannschaftswettbewerben erfolgreich

VON MARVIN HEINZ

Oberthal/Sontra – Der Nachwuchs des Kegelvereins Blau-Weiß Sontra nahm am vergangenen Wochenende an den Deutschen Meisterschaften im saarländischen Oberthal teil. Zwei Medaillen im Mannschaftswettbewerb und viele wichtige Erfahrungen konnten die Kupferstädter am Ende mit nach Hause nehmen.

Timm Gerlach lieferte bei den U18-Junioren im Vorlauf eine starke Leistung ab, kegelte 843 Holz und landete auf dem zweiten Rang. Mit dieser Leistung zählte die Sontraer Nachwuchshoffnung fortan zu den Titelaspi-

ranten. Seine Form konnte er aber nicht mit in den Endlauf transportieren. Mit 683 Holz landete Gerlach abgeschlagen auf dem achten Platz.

Hingegen verpassten Mia Langer (687 Holz) und Anisha Steinmetz (685 Holz) den Endlauf nur denkbar knapp. In der Konkurrenz weiblich unter 18 Jahren fehlten ihnen nur wenige Hölzer für die Top Acht. Die beiden Nachwuchskeglerinnen landeten im Vorlauf auf den Plätzen 9 und 10 und verpassten am Ende um 18 beziehungsweise 20 Holz den Endlauf.

Katharina Mann, ebenfalls startend unter hessischer Fahne, wurde Deutsche Meisterin. Die Athletin von Gut



Mia Langer
KV Sontra



Timm Gerlach
KV Sontra

Holz sicherte sich mit 770 Holz den Titel. Im Paarkampf der U18-Juniorinnen belegte das Duo Langer/Steinmetz mit 467 Holz den sechsten Rang. Im Mixed-Paarkampf landet Langer an der Seite von Finn Möller (576 Holz) auf Platz sechs, während sich Steinmetz mit Felix Möller (559 Holz) in einem starken

Teilnehmerfeld mit dem achten Rang zufriedengeben mussten.

Einen Achtungserfolg feierte der KV Blau-Weiß Sontra in der Mannschaftskonkurrenz der U14- und U18-Juniorinnen. Mit 2148 Holz belegten Lilly Greifenberger und Joeline Seum im Team mit den stark aufgelegten Gastspiele-

rinnen Silja Wiegandt (KSC Heuchelheim) und Lina Prinz (SKV BW Herfa) den dritten Platz.

Das gleiche Kunststück gelang Langer und Steinmetz. Mit den Gastspielerinnen Lena Wißner und Annabelle Mank (beide GH Allendorf/Lunda) schafft das Quartett mit 2874 Holz auf der Habenseite den Sprung aufs Podest und grüßte vom dritten Platz. Dabei zeigte Mia Langer wieder einmal ihre ganze Klasse und brachte 800 Holz auf die Bahn. Eine Leistung, mit der die Hessische Vizemeisterin in der Einzelkonkurrenz sogar den nationalen Titel hätte feiern können.

ARCHIVFOTOS: MARVIN HEINZ